

Chronik 1848

Von 1848 bis 1850 wurden die **Turnvereine** als staatsgefährdend angesehen und ihre Zusammenkünfte unter Polizeiaufsicht gestellt. Die Aktivitäten des Turnvereins kommen nach und nach zum Erliegen.

Turngeräte: Stäbe (Holz oder Eisen), Schwingseil, Schnurspringgestell, Springbrett, Tiefspringbrett, Schwebestange, Steige- und Klettergerüst, Reck, Barren.

Turnplatz: rechteckiger Platz von 400qm, dient zugleich als Spielplatz: der Platz muss trocken sein, fern von schädlichen Ausdünstungen und vor Nord- und Ostwind geschützt sein.... Der Boden muss eben sein, frei von Steinen und mäßig fest sein; nur an den Niedersprungstellen ist er durch Aufgraben oder durch Aufschütten von Sand, Lohe oder dgl. locker und weich zu halten.

Wenn keine besondere Turnhalle vorhanden ist, kann bei ungünstiger Witterung eine Scheune, ein geschlossener Schuppen oder ein sonstiger bedeckter Raum mit festem, womöglich gedieltem Boden benutzt werden... Für Turnhallen empfiehlt es sich die Grundfläche nicht unter 20x10m zu bemessen.

Pro Jahr wurden 3-4000 Ohm (1 Ohm=137 Liter) Branntwein nach Eupen eingeführt. (Rutsch: Eupen und Umgebung)

In jenen Jahren selbst bei 12500 Einwohner jährlich etwa 450.000 Liter Branntwein verzehrt wurden. *Da starker Schnapsgenuss ein alter Fehler Eupens war, begründete Pfarrer Pauls 1853 dagegen einen Mässigeitsverein. (Jeukens: Eupener Land und Volk im Wandel der Zeit)*

März

05.Versammlung der **Friedrich - Wilhelm Bürger - Schützengesellschaft** im Schützenlokal Koch. (EK)

April

16.Versammlung der **Friedrich - Wilhelm Bürger-Schützengesellschaft** Schützenlokal Hubert Koch. (EK)

24.Die **Schützengesellschaft St.Johanni** hält ein feierliches Scheibenschießen ab am Ostermontag für die Armen in der Stadt. Bei L. Heeren, Oe. Wegen schlechter Witterung auf den 30.4. verlegt. (EK)

Mai

14.Scheibenschießen bei L. Heeren, Oe. (EK)

21.Preisvogelschießen bei J. Hupperts, Welkenraedt. (EK)

21.Preisvogelschießen bei W. Simons, Walhorn. (EK)

28.Preisvogelschießen bei P. Meyers, Herbesthaler Baum. (EK)

Juni

01.Preisvogelschießen, UJ Joncker, Röntschen, Baelen. (EK)

03.Gründung des **Eupener Turnvereins** durch die Herren: Schwarzmann (damaliger Direktor des Bergwerks Vieille Montagne in Welkenraedt), Bartsch, Albert Gielen, Theodor Hegener, CF Hohmann, Felix Ney, August Philipp, Felix Zimmermann, Jacob Münster, Viktor Hanquet, August Tonnar (welcher

Anfangs der 40er Jahre das Turnen in Eupen einführt, bei der Gründung des Vereins in Bonn in Stellung war, aber als Mitglied eingetragen wurde).

Der Vorstand setzte sich zusammen aus: Schwarzmann (1.Turnwart), CF Hohmann (Schriftwart), Felix Ney (1.Kassenwart). (*Festschrift 90 Jahre*)

Schwarzmann hatte in den 40er Jahren den ersten regelrechten Turnunterricht erteilt.

Der erste Turnplatz war im Garten von Dr. Ney. (*Festschrift 75 Jahre*)

Satzungen des Turnvereins

- Art.1:Der Zweck des Vereins ist die körperliche und geistige Ausbildung seiner Mitglieder.*
- Art.2:Wer als Turner in den Verein aufgenommen werden will, hat sich schriftlich bei dem Vorstände zu melden und 14 Tage lang als ausserordentliches Mitglied an den Übungen teil zu nehmen. Wenn bis zum Ablauf dieser Zeit während welcher sein Name auf der Tafel im Turnlokale angeschrieben steht nicht wenigstens 1/10 der Mitglieder bei dem Vorstände schriftlich auf Ballotage anträgt, so ist der Angemeldete aufgenommen und erhält hiervon durch den Vorstand schriftlich Mitteilung. Ist aber die Ballotage wie vorstehend verlangt worden, so findet diese, sofern es der Angemeldete wünscht, in der nächsten Versammlung statt, wobei die einfache Majorität der Stimmen entscheidet. Jeder Aufzunehmende muss 17 Jahre alt sein und hat als Eintrittsgeld 1 Rth zu zahlen.*
- Art.3:Die Auslagen des Vereins für Gerätschaften etc werden durch eine monatliche Auflage von 5 Sgr gedeckt. Es bleibt indessen dem Vorstand überlassen, nötigenfalls eine weitere Auflage bei dem Verein zu beantragen.*
- Art.4:Zur Führung der Geschäfte des Vereins und zu dessen Vertretung wählt die (?)jedes Jahr am 3.Juni, also am Stiftungstage des Vereins, stattfindende ausserordentliche Versammlung des Vereins, eine aus 3 Mitgliedern, Turnwart, Schriftwart und Kassenwart bestehenden Vorstand.*
- Art.5:Vierzehn Tage vor dem Schlusse des Vereinsjahres legt der Vorstand einer hierzu gewählten Commission von 3 Mitgliedern die Rechnung des abgelaufenen Jahres zur Prüfung vor. Anstellungen die diese zu machen hat beantwortet der Vorstand schriftlich, die Rechnung wird mit diesen Verhandlungen über dieselbe der nächsten Versammlung zur Abnahme vorgelegt. Übrigens steht die Einsicht der Protokolle und Kassenbücher allen Mitgliedern jederzeit zu.*
- Art.6:Die Verwendung der gewöhnlichen Einnahmen zu Zwecken des Vereins, steht dem Vorstände zu. Zu Ausgaben, welche einen ausserordentlichen Beitrag nötig machen, oder nicht aus den gewöhnlichen Einnahmen des nächsten Monats gedeckt werden können, hat der Vorstand die Zustimmung des Vereins einzuholen.*
- Art.7:Der Austritt aus dem Verein kann nur monatlich stattfinden und muss dem Vorstand schriftlich angezeigt werden.*
- Art.8:Ausstossung eines Mitglieds aus dem Verein kann nur durch einen Beschluss von 2/3 einer Versammlung geschehen, wozu alle Mitglieder des Vereins einzuladen sind. Das betreffende Mitglied muss zu dieser Versammlung behufs seiner Verteidigung mindestens 8 Tage vorher ebenfalls eingeladen werden.*
- Art.9:Der Verein kann Ehrenmitglieder ernennen, welche dieselben Rechte wie die Turner haben.*
- Art.10:Turnfreunde, die den Zweck des Vereins zu unterstützen geneigt sind, können als Mitglieder des Vereins aufgenommen werden. Dieselben melden*

sich hierzu bei dem Turnwarte, welcher letzter hiervon durch die Tafel dem Verein Kenntnis gibt. Wird nach acht Tagen nicht von 1/10 der Mitglieder schriftlich auf Ballotage angetragen, so ist der Angemeldete aufgenommen und erhält hiervon durch den Vorstand Mitteilung. Turnfreunde können am Riegenturnen, an der Wahl des Turnwartes und an den Beschlüssen, die das praktische Turnen betreffen nicht teilnehmen, auch können dieselben nicht zu Vorstandsmitgliedern gewählt werden, im übrigen haben die Turnfreunde mit den Turnern gleiche Rechte. Der jährliche Beitrag für Turnfreunde ist auf 1Rth festgesetzt.

Art.11:Turnfreunde die als Turner oder umgekehrt, Turner die als Turnfreunde dem Verein angehören wollen, sind nach der schriftlichen Anmeldung hierzu aufgenommen.

Art.12.Die Mitglieder des Vereins verpflichten sich bei ihrem Eintritt in denselben, dem Turnwarte durch Handschlag, die Statuten einzuhalten und dem Turnerwahlspruch „Frisch, Fromm, Froh, Frei“ nach Kräften nachzukommen.

Art.13:Veränderunge dieser Satzungen können nur durch 2/3 einer Versammlung beschlossen werden.

04.Scheibenschießen, L. Heeren, Oe. (EK)

04.Preisvogelschießen, Mengelbier, Kelmis. (EK)

05.Königvogelschießen, Preisvogelschießen der Schützengesellschaft St. Paul, L. Hupperts, Baelen. (EK)

18.Preisvogelschießen, **St. Johannes Bürger - Schützengesellschaft**, L. Heeren, Oe. (EK)

19.Königsvogelschießen, **St. Johannes Bürger - Schützengesellschaft**, Laurenz Heeren, Oe. (EK)

19.Vogelschießen, Ball (5Sgr Eintritt für das Krankenhaus), **Friedrich Wilhelm Bürger-Schützengesellschaft**. (EK)

19.Preisvogelschießen der Schützengesellschaft Hergenrath. (EK)

20.Scheibenschießen, **St. Johannes Bürger-Schützengesellschaft**, L. Heeren, Oe. (EK)

20.Königsvogelschießen der Schützengesellschaft Hergenrath. (EK)

20.Die Fahne auszubessern...

Kassenbestand: Einnahmen 32 Th, Ausgaben 21 Th (Cassa Buch der **St. Nikolaus Bürger-Schützengesellschaft**).

20.Königsvogelschießen, **Friedrich-Wilhelm Bürger - Schützengesellschaft**, Lommerich. (EK)

20.Preisvogelschießen, L. Heeren, Oe. (EK)

21.Königsvogelschießen, **St. Johannes Bürger - Schützengesellschaft**, L. Heeren, Oe. (EK).

„Joh. Nicola Reul Schützen König 1848. Gott erhalte die St. Johanni Schützen Gesellschaft in Eupen“. (Schützenkette der **St. Johannes Bürger-Schützengesellschaft**)

21.Sternschießen, Lommerich. (EK)

22.Königsvogelschießen, **St. Nikolaus Bürger - Schützengesellschaft**, L. Heeren, Oe. (EK)

23.Scheibenschießen, L. Heeren, Oe. (EK)

26.Preisvogelschießen, Nik. Fraiquin, Membach. (EK)

Juli

01. *Dank der Wohlloblichen **Friedrich-Wilhelm Bürger Schützengesellschaft** für das der Verwaltung des städt. Krankenhauses überwiesene schöne Summe von 18 Rth 25 Sgr. Blanchard.* (EK)
02. Preisvogelschießen, Scheibenschießen, Joseph Theodor Zevaert, im Langesthal, Buscher Mühle, verlegt auf den 23. (EK)
09. Preisvogelschießen, Sim. Jos. Radermecker, Baelen. (EK)
09. Versammlung der **Friedrich-Wilhelm Bürger-Schützengesellschaft.** (EK)
16. Preisvogelschießen mit 2löthigen Kugeln bei L. Heeren, Oe. (EK)
20. Versammlung des **Handwerker Turnvereins** bei F. Philips. (EK)
23. Preisvogelschießen, Scheibenschießen, Joseph Theodor Zevaert, im Langesthal, Buscher Mühle. (EK)
23. Preisvogelschießen, Schützengesellschaft Kelmis, J. Mengelbier, am Busch. (EK)
23. Preisvogelschießen, Peter Hösel, Röntschen, Baelen. (EK)
27. Die Mitglieder des Vereins werden ersucht, sich am nächsten Turntage, Donnerstag den 27.7.48 pünktlich auf dem **Turnplatz** einzufinden. Der Vorstand. (EK)
30. Preisvogelschießen mit 2löthigen Kugeln bei L. Heeren, Oe. (EK)
30. Preisvogelschießen, H. Tychon, Eynatten. (EK)

August

06. Übungsschießen, **St. Johannes Bürger - Schützengesellschaft**, L. Heeren, Oe. (EK)
06. Preisvogelschießen für einen fetten Stier in Preisen, BJ Baum, Astenet. (EK)
06. Preisvogelschießen, N. Fraiquin, Membach. (EK)
07. Preisvogelschießen mit leichten Gewehren, C. Schuerheck, im Lommerich. (EK)
12. Felix Ney neuer **Turnwart**, A. Gielen neuer Kassenwart des Turnvereins. (Festschrift 75,90 Jahre)
13. Preisvogelschießen für eine Gewehrbüchse oder einer mit silber beschlagenen Tabakspfeife, J.Th. Zeevaert, Langesthaler Mühle (Buschermühle, 1848 erbaut, Besitzerin Th. Pontzen). (EK)
13. Königsvogelschießen, JW Simon, Walhorn. (EK)
20. Preisvogelschießen, C. Schuerheck, Lommerich. (EK)
20. Preisvogelschießen mit schweren Gewehren, JA Creutz. (EK)
20. Königvogelschießen, P. Wintgens, Lontzen. (EK)
21. Preisvogelschießen mit Stechbogen, JA Creutz, Raeren. (EK)
23. Versammlung des **Turnvereins** auf dem Turnplatz und im Falle schlechter Witterung, im Beratungslokal. (EK)
27. Preisvogelschießen mit leichten Gewehren, L. Heeren, Oe. (EK)
27. Preisvogelschießen mit leichten Gewehren, B. Voss, Nispert. (EK)
27. Preisvogelschießen, L. Kever, Hauset. (EK)
27. Preisvogelschießen der Schützengesellschaft Welkenraedt. (EK)
28. Preisvogelschießen mit schweren Gewehren, B. Voss, Nispert. (EK)

September

02. **Turnverein**, Ballotage. (EK)
03. Versammlung der **Friedrich-Wilhelm Bürger-Schützengesellschaft**, bei Carl Schuerheck. (EK)

03. Preisvogelschießen für leichte Gewehre bei C. Schuerheck. (EK)
03. Preisvogelschießen für ein doppeltes Jagdgewehr im Schützenhaus einzusehen, **Kettenis**. (EK)
03. Preisvogelschießen für ein lebendiges Rind, PL Meyers, Herbesthaler Baum. (EK)
10. Preisvogelschießen für eine Wanduhr, L. Heeren, Oe. (EK)
11. Preisvogelschießen, J. Mengelbier, Kelmis. (EK)
12. Preisvogelschießen, JJ Xhonneux, Kelmis. (EK)
17. Versammlung der **St. Johannes Bürger-Schützengesellschaft** bei Leonhard Kreusch, Auf'm Berg.
17. Preisvogelschießen, J. Mengelbier, Kelmis. (EK)
23. **Turnverein**, Versammlung im Winterlokal, Ballotage. (EK)
24. Preisvogelschießen, Th. Jungbluth, im Rovert. (EK)
25. Preisvogelschießen, H. Tychon, Eynatten. (EK)

Oktober

01. Übungsschießen der **St. Johannes Bürger-Schützengesellschaft**, L. Heeren, Oe. (EK)
01. Preisvogelschießen, Th. Jungbluth, Rovert. (EK)
01. Preisvogelschießen, Gaspard Roway, Jamhay. (EK)
01. Versammlung der **Friedrich-Wilhelm Bürger-Schützengesellschaft**. (EK)
03. *An die Schützengesellschaft St. Johannes hierselbst*
Auf die Eingabe vom 2. d. M. eröffne ich hierdurch den Vorstand der Schützengesellschaft St. Johannes, dass nach 8.4. der allerhöchsten Anordnung vom 6. April d. Jr alle Preussen berechtigt sind, zu solchen Zwecken welche den Staatsgesetzen nicht zuwiderlaufen, sich ohne vorläufige polizeiliche Erlaubniss in Gesellschaften zu vereinigen, hieraus selbstredend folgt dass die Statuten derartiger zulässiger Gesellschaften der Genehmigung Seitens der Staatsbehörden jetzt ebenso wenig bedürfen, als die Abänderung schon bestehender Vereinsstatuten.
Demnach steht es also der Schützengesellschaft St. Johannes vollkommen frei, ihre Statuten beliebig abzuändern.
Letztere folgen anbei zurück.
 N°2,921 Eupen, den 3. October 1848
 Der Königliche Landrath
 (EMGV)
11. Preisvogelschießen für eine Hausuhr der **Schützengesellschaft Kettenis**. (EK)
15. Königsvogelschießen zum Geburtstag SM Friedrich Wilhelm IV im Lommerich, Lose im Schützenlokal C. Schuerheck, auf dem Markt. Die Bürgerwehr können für denselben Einsatz (5Sgr) wie die Schützen teilnehmen und mit Büchse oder Militärgewehr schießen. (EK, **Friedrich-Wilhelm Bürger-Schützengesellschaft**).
18. *Frisch! Fro! Fromm! Frei! (Mel.: Wohlauf noch getrunken)*
Gut Heil! wackre Brüder, von ächtem Beruf;
Gut Heil! dem, der diesen Verein uns erschuf;
Gut Heil! ihm, dem Manne, der's Turnen erdacht;
Ein kräftig „gut Heil“ sei den Turnern gebracht!
 Gut Heil!

*Gut Heil! unserm Wahlspruch wir bleiben ihm treu
 Er tönt ja so kräftig: „frisch, froh, fromm und frei!“
 Kein Bund noch besteht, der so Herrliches schafft,
 Der Einigkeit fördert mit mächtiger Kraft!
 Gut Heil!*

*Frisch sind wir durch unser erhabenes Spiel;
 Es gibt Kraft dem Körper, der Seele recht viel,
 Wer kräftig und frisch ist, dem bleibt es nicht aus,
 Bei dem sind die Grillen ja nimmer zu Haus.
 Gut Heil!*

*Froh sind wir ja immer auf unserer Bahn,
 Wir streben zum herrlichsten Ziele hinan,
 Nur freudig und fröhlich den Bruder zu sehn,
 Bei Traurigen immer ohn' Mitleid zu stehn.
 Gut Heil!*

*Fromm sollen wir streben ja auch stets zu sein,
 Und offen zu wandeln, das Licht nicht zu scheun;
 Die Lüge wir hassen, verbannt sei sie auch!
 Die Feigen, die machen davon nur Gebrauch.
 Gut Heil!*

*Frei sind wir geboren, frei wollen wir sein,
 So gut an der Donau wie auch am Rhein.
 Weh dem der nur trachtet, zu schmälern dies Gut
 Wir wissen's zu schützen und gelts unser Blut.
 Gut Heil!*

*Drum Brüder! lasst einig, lasst feste uns stehn,
 Lasst uns nicht ein Haar breit vom Wege abgehn;
 Lasst treu, deutsch und bieder und einig uns sein,
 Und kräftig erblühn wird der Turner-Verein.
 Gut Heil!*

H.B. 18.1.1848. (EK)

19. Preisvogelschießen für eine fette Kuh, Peter Mays, Henri Chapelle. (EK)
 19. „Leise Anfrage an die Lommericher Schützen: Konnten andere Jahre die Bürger (ohne Bürgerwehnmänner zu sein) auch nicht für 5 Sgr an ihrem großartigem Fest teilnehmen? Wozu also die Klatschereien in ihrer Anzeige? (EK)
 22. Preisvogelschießen bei PL Meyers, Herbesthaler Baum. (EK)
 25. Versammlung der **Friedrich-Wilhelm Bürger-Schützengesellschaft**. (EK)
 29. Preisvogelschießen für ein fettes Rind, $\frac{1}{2}$ Scheiben-, $\frac{1}{2}$ Vogelschießen, L. Heeren, Oe. (EK)
 29. Preisvogelschießen, Peter Perlhölsen, in den Röntsch, Baelen. (EK)
 30. *Verhandelt zu Eupen am dreißigsten October 1800 achtundvierzig.
 Nachdem auf desfellige Einladung die Mitglieder der unter dem Namen „**Allgemeiner Eupener Bürger-Schützenverein**“ beabsichtigten*

Gesellschaft in der Sitzung vom 20. October den Beschluss gefasst hat, sich zum Zwecke der Vereinigung mit den bereits hieselbst bestehenden Gesellschaften, der **Friedrichs Wilhelms Gesellschaft** unter der Bedingung anschliessen zu wollen „dass in einer demnächst anzuberaumenden General-Versammlung ein Ausschuss von neun Mitgliedern behufs Revision der beiderseits bestehenden, resp. Entwerfung neuer Statuten, gewählt werden soll, und die von diesem Ausschusse entworfenen Statuten sodann der Genehmigung der General-Versammlung unterliegen sollen“

und nachdem die Friedrich Wilhelm Gesellschaft in ihrer Sitzung vom 25. dM die vorgedachten Bedingungen einstimmig angenommen hat, ist demnach die Einladung an sämtliche Mitglieder beider Gesellschaften ergangen, sich zur Wahl des vorerwähnten Ausschusses heute Abend, sieben Uhr im grossen Saal des Gastwirts Herrn Reinartz hieselbst einzufinden.

Um acht Uhr waren etwa sechzig Mitglieder beider Gesellschaften anwesend und wurde der Bürgermeister von Harenne per Acclamation zum Vorsitzenden gewählt.

Derselbe machte die Mitglieder mit dem Zweck des heutigen Zusammentritts bekannt und wurde nach einigen Debatten zu der nachgedachten Wahl geschritten, nachdem noch zuvor die Herren Dr Marbaise und Kaufmann Hösterey per Acclamation zu Skrutatoren gewählt worden waren.

Zufolge der von den beiden Skrutatoren vorgenommenen Zählung waren bei der Abgabe der Stimmen noch sechs und vierzig Mitglieder anwesend und eine gleiche Anzahl Stimmzettel gesammelt, worauf auch beschlossen wurde, dass einfache Majorität und bei Stimmengleichheit das Loos entscheiden soll.

Die hierauf erfolgte spezielle Verg(Le)ichung der abgegebenen Stimmen ergab, dass die Herren:

J.Schmitz mit 22	v.Harenne mit 36	Mondorf mit 26
Dr.Alt mit 20	Friedrichs mit 34	von Bracht mit 28
Jul.The Losen mit 21	Pönsen mit 21	

mit Stimmenmehrheit gewählt waren, dagegen die Herren Dr Marbaise und L. Koch Junior gleichviel Stimmen, nämlich 19 hatten, worauf Herr Dr Marbaise durch das Loos gewählt wurde.

Worüber diese Verhandlung aufgenommen und nach stattgefundenener deutlicher Vorlesung von den beiden Skrutatoren und von dem Vorsitzenden unterschrieben worden ist. A.U.S.

Hösterey, von Harenne.

Nachtrag: Am 4. November 1848 wurden die in nebengedachter Versammlung nicht anwesenden v. Bracht und Jul. The Losen von der auf sie gefallenen Wahl in Kenntniss gesetzt, sodann die sämtlichen Ausschussmitglieder per Cürrendes (?) zu der auf nächsten Mittwoch anberaumten Versammlung des Ausschusses behufs der Kommission eingeladen. v. Harenne. (EMGV)

31. An den Bürgermeister Herrn v. Harenne, Hochwohlgeboren.

Am verflossenen Samstag ist mir ihre geehrte Zuschrift vom selben Tage richtig zugestellt worden, in deren höflicher Erwiderung ich Ihren Auftrag so gut als möglich ausgeführt habe.

Von einer mehrtägigen starken Erkältung zimlich genesen, wurde ich gestern veranlasst einer Spezialsitzung beizuwohnen, was ich aber heute in Bezug auf meine Gesundheit bereue, indem ich mich heute unwohler befinde und es mir dafür unmöglich ist, der heutigen Generalversammlung beizuwohnen. Ich möchte Sie demnach ergebenst bitten, den Herrn J. Emonds oder den Herrn Franz Hendrichs an meiner Stelle zu wählen.

Mein geschätzter Herr Bürgermeister! Die vorhabende Vereinigung ist ein grosses Werk. Wenn man den umherlaufenden Gesprächen Glauben schenken darf, so ist selbige vor der Hand fast unmöglich, indem es heisst, dass die Friedrichs Wilhelms Gesellschaft nichts von der Abschaffung des Titels und Fahne, sowie von der Verlegung des Lokals wissen wolle und dass sie darauf bestimmte, dass jedes Mitglied der neuen Gesellschaft Rth 1½ Eintrittsgeld bezahlen müsse.

Daraufhin ist in vorerwähnter Spezialversammlung, wo ca 14 zugegen waren, beschlossen worden, dass falls jene Gesellschaft nur einen einzigen dieser 4 Punkten beibehalten wollte, alle ferneren Unterhandlungen zur Vereinigung aufhören und die neue Gesellschaft sich sofort etablieren würde.

Da jene Gesellschaft jedenfalls unter Umständen die Majorität und zwar über alle Punkten bilden wird, so kann nicht festgestellt werden, ob von unserer Seite dem Statuten-Entwurf alle beitreten, selbst wenn die vorerwähnten 4 Punkten nachgegeben wären.

2. Ob alle beitreten oder bleiben würden, selbst dann wenn die Statuten im Sinne der Meisten wären, da unsre Gesellschaft nur aus einem, dem besseren Bürgerstande besteht, wovon man aber jeden einzelnen Charakter nicht kennen kann.

Sollte es unter diesen Umständen am Ende nicht besser sein, mein guter Herr Bürgermeister, dass unsre Bemühungen und Unterhandlungen aufhören und jede Parthei wieder in ihr altes Glied zurücktrete?

Ich glaube Ihnen die theure Versicherung geben zu können, dass in Zeit von 2 Jahren alles das, was wir jetzt bezwecken wollen, sich in einem unerwarteten grossen Masse verwirklicht haben wird und sie werden grösste Freude darüber haben.

Ich empfehle mich,

Euer hochwohlgeboren hochachtend
M. Schmalhausen jun.

Eupen, den 31. Oct. 1848

PS. Sollte ich mich anstrengen, der Versammlung beizuwohnen, so bitte ich Sie, mich in meiner Funktion zu verschonen und sollte im Falle meiner Gegenwart, die beiden erwähnten Herren Abstand

nehmen, meinen Posten zu vertreten, so bitte ich Sie ganz ergebenst, den betreffenden Vortrag zu halten.

Zum Wohl der ganzen Sache möchte ich Sie aber ganz ergebenst bitten, die vorher erwähnten 4 Punkten vorab berathen zu lassen, da die Wahl des besprochenen Ausschusses später schwerlich etwas wirken wird und sogar der Stimmung unsererseits gemäss sonst Niemand beizutreten gesonnen ist, so wie sogar vergebens wäre.
Ihr ganz ergebener Vorstehende. (EMGV)

November

04. Behufs Revision der Statuten der vereinigten Schützengesellschaften werden die Herren Ausschuss-Mitglieder hierdurch nochmals zu der auf nächsten Mittwoch abends 7 Uhr im blauen Saale des Herrn Reinartz anberaumten Versammlung ergebenst eingeladen.

Eupen, den 4. November 1848, von Harenne.

An die Herren Dr. Alt, v. Bracht, Friedrichs, Dr. Marbaise, Mondorf, Pönsgen, JK Schmitz, Jul. The. Losen. (EMGV)

04. Geehrter Herr Schmalhausen.

Zweifelsohne werden Sie den Verlauf der Verhandlungen in der Sitzung der vereinigten Schützengesellschaften vom 31. v. M. bereits erfahren haben.

Unmöglich war es, Ihren in dem gefälligen Schreiben vom besagten Tage geäusserten Wünschen zu entsprechen, da dieses den Beschlüssen beider Gesellschaften durchaus zuwider gewesen wäre. Dass einige anwesende Mitglieder des neu beabsichtigten Vereins das nicht haben begreifen wollen, sich daher der Abstimmung enthalten haben und die Wahl des Ausschusses darauf etwas einseitig ausgefallen ist, bedaure ich sehr.

Uebrigens werde ich als Mitglied des Ausschusses, mich bemühen, dass die von Ihnen entworfenen Statuten so viel als möglich berücksichtigt werden und ersuche Sie zu diesem Ende, mir gefälligst ein Exemplar derselben zukommen lassen zu wollen.

Mit Achtung und Ergebenheit v. Harenne

Eupen den 4. November 1848. (EMGV)

06. Preisvogelschießen bei P. Wintgens, Lontzen. (EK)

08. An den Bürgermeister Herrn v. Harenne hochwohlgeboren.

Da ich nicht gerne allein zu handeln vermochte, so fand ich es angemessen Ihre geehrte Zuschrift v. 4 ds einer beratenden Versammlung vorzulegen, deren Beschluss ich mich beehre Ihnen nachstehend mitzutheilen.

„dass Einem wohlloblichen Ausschuss mit dem grössten Vergnügen unsre Statuten zu diensten ständen sobald wohl derselbe uns schriftlich anzeigt, dass die Vereinigung zu Stande sey, und zwar durch Beschluss, in welchem die Gegenparthei ihrem Titel entsagt und unsren annimmt, die Fahne und das Eintrittsgeld abschafft sowie das Lokal bei Reinartz oder Wwe Fey verlegt; da in der letzten

Versammlung diese Punkten ohne Erfolg debattiert worden wären und die Versammlung sich mit dem Scheine aufgelöst habe als wollte man andererseits nicht von den vorerwähnten Punkten abgehen, wodurch im letzteren Falle dann auch keine Vereinigung zu Stande kommen könnte.

Bis dahin empfehle ich mich

*Eupen, den 8. Novbr 1848 Eur hochwohlgeboren
hochachtend*

M.Schmalhausen jun. (EMGV)

10. Preisvogelschießen bei Nik. Fraiquin, Membach. (EK)

13. Preisvogelschießen der Schützengesellschaft Hergenrath. (EK)

25. **Turnverein**: Hegener Theodor 2. Schriftführer. (Geschichtliches Eupen XXX)

27. Preisvogelschießen der **Schützengesellschaft Kettenis**. (EK)

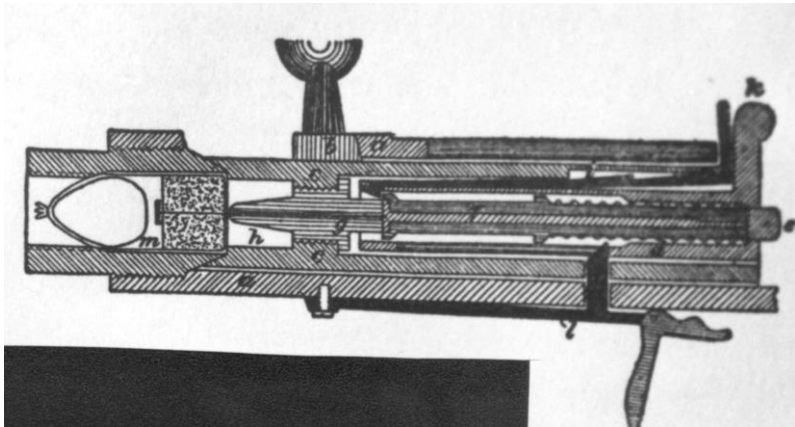
Dezember

01. Berghoff (2. Kassenwart). (Festschrift 75,90 Jahre **Eupener Turnverein**)

02. W. Statz (2. Turnwart), Th. Hegener (2. Schriftwart). (Festschrift 75,90 Jahre **Eupener Turnverein**)

03. Versammlung **Friedrich-Wilhelm Bürger-Schützengesellschaft**. (EK)

13. Generalversammlung **Turnverein**. (EK)



Zündnadelschloss